

Organisation des Kontaktseminars

Die Veranstaltungen finden in der Woche von Montag, 21., bis Freitag, 25. Februar 2000, statt, und zwar ganztägig zwischen 9.00 und 18.00 Uhr. In der Mittagspause ist Gelegenheit, ein gemeinsames Mahl einzunehmen.

Am Morgen beginnen wir mit einer Meditation. Austausch und Gespräch sollen den Tag bestimmen. Die nötigen Informationen werden als Impuls von den begleitenden Dozenten und Praxisvertretern gegeben.

Es soll in dieser Seminarwoche versucht werden, eine deutliche Standortbestimmung zu finden im Dienst unter den Armen. Mit Gleichgesinnten, die auch auf dem Weg sind, wollen wir darüber nachdenken, was uns verbindet, und uns gegenseitig helfen und ermutigen.

In der Seminarwoche sind Praxistraining und Praxisbegegnung vorgesehen. Wer sich anmeldet, erhält ein vorläufiges Programm. Kursgebühren werden nicht erhoben für diese Lehrveranstaltung der KFH NW. Wir erbitten allerdings einen Unkostenbeitrag von DM 120,- (für Studenten DM 60,-).

Für Fahrtkosten und Unterkunft sorgen die Teilnehmer.

Die begleitenden Dozenten

Prof. Ursula Adams, i. R.
Organisatorin des Seminars
OPTION FÜR DIE ARMEN

Frau Thea Haas, Sozialarbeiterin –
Angebot von Praxisberatung vor Ort

Pater Erich Purk OFMCap,
Lehrbeauftragter für Theologie an der
KFH Münster und Leiter der City-
Seelsorge in LIEBFRAUEN, Frankfurt/M

Prof. Josef Elberg,
Dozent für Sozialphilosophie

Dipl. Soz. Arbeiter Ulrich Borchert,
Dozent für Methodik und Sozialarbeits-
lehren, Supervisor – auch in Orden.

KFH NW

**Katholische
Fachhochschule
Nordrhein-Westfalen**

Option für die Armen

**„Die Armen sind unsere Lehrer“
(Vinzenz von Paul)**

**Kontaktseminar
21. bis 25. Februar 2000**

**Abteilung Münster, Piusallee 89,
48147 Münster**

**Telefon: 0251/41767-0
Telefax: 0251/41767-52**

Die KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE NW – Abt. Münster – lädt zum 10. Mal zu einem Kontaktseminar **OPTION FÜR DIE ARMEN** ein. Das Thema für 2000 lautet: „Die Armen sind unsere Lehrer“ (Vinzenz v. Paul).

Mit diesem Thema sollen Fragen aufgegriffen werden, die im vorangegangenen Seminar als besonders wichtig für den Dienst unter Armen zusammengetragen und als Wünsche für weitere Seminare geäußert wurden:

Viele Seminarteilnehmer erfahren in ihrem Dienst die Spannungen und Belastungen, die ihr Einsatz mit sich bringt. Sie sprachen von einem Spagat zwischen vielfältigen Herausforderungen.

Spannungen zwischen:

- Charisma und Institution,
- Prophetie und Profession,
- Arbeit und Gemeinschaft,
- Sorge um die Gesundheit für Leib und Seele,
- Begleitung und Supervision,
- Umgang mit Konflikten.

Alle Teilnehmer haben sich eine Beschäftigung mit dieser Frage gewünscht:

„Wie können unsere neuen Dienste auf Zukunft hin gesichert werden und dabei ihre geistliche Prägung behalten? Mit welchen Institutionen sollen wir kooperieren, damit dieser Dienst unter den Armen weitergehen kann?“

Das Kontaktseminar versteht sich als ein Ort gemeinsamen Suchens

Die KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE NW – Abteilung Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit.

Viele Ordensleute haben inzwischen den Schwerpunkt ihres Engagements an neuen Orten unter den Armen gefunden. Sie erfahren, wie herausfordernd ihr Dienst ist. Sie suchen nach einem vernünftigen Ausgleich und Maß, um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden: Den Reichtum der Armen zu entdecken, die langwierigen Verhandlungen mit den Institutionen zu bestehen, die Zeit für Gespräch und Begegnung in der Gemeinschaft frei zu halten und den Rückzug zur eigenen Erholung und Besinnung zu finden. Wer das alles gefunden hat, kann gesund an Leib und Seele für die Armen da sein.

Die verantwortlichen Dozenten und Praxisbegleiter sind ähnlich auf der Suche wie die angesprochenen Teilnehmer. Es geht darum, Wege ausfindig zu machen und miteinander zu reflektieren.

Auch wir wollen lernen. mit den Augen der Armen zu sehen. Denn das meint OPTION FÜR DIE ARMEN im Leben jedes Einzelnen, der sich auf den Weg zu den Armen macht:

„Daß unsere Weise, die Welt anzuschauen, von der Anschauung der Welt durch die Armen geprägt ist, das ist die OPTION FÜR DIE ARMEN“ (P. Jon Sobrino SJ. El Salvador 1990)

Im Seminar nehmen wir uns Zeit, damit die Teilnehmer ihr Selbstverständnis und ihre Erfahrungen aus Begegnungen mit Armen vorstellen können.

Unsere Gesprächspartner:

1. Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die OPTION FÜR DIE ARMEN auf neue Art leben wollen und hierbei auch Seelsorge als ihre Aufgabe sehen.
2. Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst, soweit sie die OPTION FÜR DIE ARMEN leben wollen oder die genannten Neuanfänge engagiert begleiten möchten.
3. Studenten der KFH, soweit sie Vorerfahrungen besitzen und ihre Mitarbeit in einem Gespräch mit einem der Dozenten abgeklärt haben.